

## Medienmitteilung

# Basler Tag der Artenvielfalt 2002: Ergebnisse

**Am 4. September um 20 Uhr wurde im Naturhistorischen Museum Basel die Artenliste vom diesjährigen Tag der Artenvielfalt in der Birsebene präsentiert. 1439 Arten wurden gefunden, darunter Besonderheiten wie eine erstmals in der Schweiz nachgewiesene Wanzenart und vier Zikaden.**

Hinter der Zahl steckt eine grosse Vielfalt von Formen, Farben, Verhaltensweisen und Beziehungen zur Umwelt. Besonders interessant wird es bei weniger gewöhnlichen Arten, die nicht verbreitet zu finden sind. In der Birsebene wurden neben den für die Schweiz erstmals bestimmten Arten auch einige Arten erst zum zweiten Mal für die Schweiz bestätigt. Es sind dies eine weitere Wanzenart, eine Käferart und eine Schmetterlingsart. Die genauen Namen werden noch nicht genannt bis die wissenschaftlichen Untersuchungen abgeschlossen sind. Da Käfer und Schmetterlinge jeweils eine gut untersuchte Gruppe sind, sind die Funde bedeutsam. Anders bei den Wanzen und Zikaden, die noch kaum erforscht sind und somit neue Bestimmungen fast zum täglichen Brot der entsprechenden Spezialisten gehören.

1439 ist eine beeindruckende Zahl und doch wurden zwischen Freitag, den 7. Juni um 18 Uhr und Samstag, den 8. Juni um 18 Uhr mit Sicherheit die allermeisten Arten gar nicht gefunden. Wetter, Jahreszeit sowie Anzahl und Fachrichtung der Artenspezialisten bestimmen das Ergebnis. Besonders ins Gewicht fällt, dass sich für Arten wie Moose, Algen, Würmer oder Fliegen unter den rund 40 Forschern keine Spezialisten für diese Arten befanden. Manchmal hatten sie keine Zeit, doch meistens gibt es die gewünschten Kenner nicht (mehr). Die Entwicklung an den Universitäten ging in den letzten Jahrzehnten in eine andere Richtung und taxonomische Biologen, also jene, die die Arten noch kennen, wurden kaum mehr ausgebildet. So müssten diese Taxonomen heute eigentlich genau gleich auf einer Roten Liste der aussterbenden Arten aufgeführt werden, wie viele der von ihnen untersuchten Tier- und Pflanzenarten.

Beilagen: Zusammenfassung der Artenliste

### Bei Fragen und für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Urs Tester, Naturforschende Ges. BL  
Tel: 0041-61- 317 91 36  
e-mail: urs.test@pronatura.ch

Ambros Hänggi, Naturhistorisches Museum  
Tel: 0041-61-266 55 11  
e-mail: ambros.haenggi@bs.ch